



(Bitte nicht ausfüllen)

Eingangsdatum	Lfd. Nr.

An die
Stadt Rheine
Fachbereich 5 Planen und Bauen
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Antrag

auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Förderprogramm zur städtebaulichen Aufwertung von Gebäu- den und Freiflächen „ISEK Rahmenplan Lebendige Innenstadt“

1. Antragsteller/in:

Antragsteller und Ansprechpartner (ver- treten durch eine rechtsfä- hige Person)	
Anschrift (Straße, Haus-Nr. PLZ, Ort)	
Telefon, Fax und Email	
Bankverbindung (Bank, IBAN, Kontoinhaber)	
Eigentümer/-in Erbbauberechtigte/r	

Bevollmächtigter der Eigentümer (Vollmacht bitte beifügen)	
---	--

2. Eigentümer/in:

Eigentümer/in (sofern nicht mit dem Antragsteller identisch)	
Anschrift (Straße, Haus-Nr. PLZ, Ort)	
Telefon, Fax und Email	

3. Förderungsobjekt:

Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Gemarkung / Flur	

4. Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme:

--

5. Antragsunterlagen:

Erforderliche Unterlagen

- ☐ Eigentüternachweis oder Einverständniserklärung des Eigentümers
- ☐ Nachweis: Mindestens drei Kostenvoranschläge von qualifizierten Fachbetrieben
- ☐ ggf. Auflistung der Maßnahmen, die in Eigenleistung erbracht werden sollen
- ☐ Fotos des Zustandes vor Beginn der Maßnahme
- ☐ Lageplan (aus dem die Lage des Vorhabens im Schotthock erkennbar ist)
- ☐ textliche und zeichnerische Darstellung des Vorhabens
 - Vorlage eines beschriebenen oder visualisierten Farbkonzeptes (Fassadengestaltungen gemäß Ziffern 2.5 bis 2.8 der Richtlinie)
 - Vorlage Lichtgestaltungskonzept in schriftlicher oder visualisierter Form (Lichtgestaltung der Fassaden gemäß Ziffer 2.9 der Richtlinie)
 - Vorlage Gestaltungskonzept in schriftlicher oder visualisierter Form (Umgestaltung Hof-, Dach- oder Gartenflächen gemäß Ziffer 2.10 und 2.11 der Richtlinie)
- ☐ Prüffähige Berechnung der zu fördernden Fläche
- ☐ erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse

Ich bin vorsteuerabzugsberechtigt

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Ergänzende Angaben

- ☐ Das Förderobjekt steht unter Denkmalschutz
- ☐ Die denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 9 Denkmalschutzrecht NRW liegt vor

_____ Baujahr des Gebäudes

Umfang der Maßnahme

_____ m²

Geplanter Durchführungszeitraum

_____ Beginn

_____ Abschluss

6. Kosten

Ich/wir beantragen die Förderung gem. Richtlinie Nr.:
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ **2.5**
Die **farbliche Neugestaltung** (Anstrich-, Putzarbeiten) der Fassaden von Gebäuden, wenn sich die Maßnahme attraktivitätssteigernd auf das Umfeld, insbesondere auf den öffentlichen Raum, auswirkt.
- ☐ **2.6**
Die einmalige Beseitigung von **Graffitischäden** an Gebäuden einschließlich farbllicher Neugestaltung und dauerhafter Schutzbeschichtung (permanenter Graffiti-schutz).
- ☐ **2.7**
Künstlerische Fassadengestaltungen an Gebäuden, die wesentlich den Gesamtein-druck des öffentlichen Raumes bestimmen.
- ☐ **2.8**
Die **Erneuerung und/oder die Wiederherstellung** der Fassaden von Gebäuden (z. B. Freilegung oder Wiederherstellung historischer Fassaden oder Fassadenelemente, Beseitigung von baulichen Mängeln, Beseitigung überdimensionierter und gestalte-risch beeinträchtigender Werbeanlagen).
- ☐ **2.9**
Die **Lichtgestaltung** der Fassaden geeigneter Gebäude, sofern sie nicht zu Werbe-zwecken dienen (keine Förderung einer Beleuchtung/Illuminierung von Werbeschildern und Anlagen) und **im Zusammenhang** mit einer Neugestaltung der Fassade beantragt werden.
- ☐ **2.10**
Die **Begrünung** der Fassaden, Mauern, Garagen, Dächern und Hofflächen geeigneter Gebäude einschließlich der dazu notwendigen Maßnahmen zur Herrichtung der Flächen, wenn damit eine Aufwertung des Stadtbildes und ein Beitrag zur Klimafol-genanpassung verbunden ist.
- ☐ **2.11**
Den **Rückbau** von Nebengebäuden und der **Entsiegelung** von Hof- und Gartenflä-chen zur Klimafolgenanpassung, für das Rückhalten und versickern von Regenwas-ser.

- ☐ 3 Nachweise der Anforderung von Kostenvoranschlägen liegen bei.
- ☐ Unterlagen werden nachgereicht.

Erwartete Gesamtkosten	_____ €
zu gestaltende Fläche	_____ m ²
Erwartete förderfähige Kosten (max. 100 €/m ²)	_____ €
Eigenanteil (mind. 50%)	_____ €
Erwarteter Zuschuss (max. 50 €/m ² bzw. 50%)	_____ €

7. Erklärung des Antragstellers / der Antragstellerin

Ich/wir erkläre(n), dass:

- mir/uns die Richtlinien der Stadt Rheine zur Gewährung von Zuschüssen aus dem Förderprogramm zur städtebaulichen Aufwertung von Gebäuden und Freiflächen „ISEK Schotthock“ vorliegen und als verbindlich anerkannt werden.
- die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Mir/uns ist bekannt, dass die Stadt Rheine berechtigt ist, einen aufgrund falscher/unvollständiger Angaben gewährten Zuschuss zurück zu fordern.
- mit der Umsetzung der Maßnahme/dem Projekt noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- Mir/uns bekannt ist, dass die Maßnahme grundsätzlich vorfinanziert werden muss und der bewilligte Zuschuss erst nach Vorlage der beglichenen Rechnung ausgezahlt wird.

Datum, Unterschrift des Antragstellers

Rheine, _____
